



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter [www.sentix.de](http://www.sentix.de)



## Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

[sebastian.wanke@sentix.de](mailto:sebastian.wanke@sentix.de)



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn  
Tel. +49 (6021) 418 180, [info@sentix.de](mailto:info@sentix.de)

## sentix-Konjunkturindex: Italienwahl sorgt in Euroland für Dämpfer

- Nach sechs Anstiegen in Folge fällt der **Gesamtindex für Euroland** im **März** wieder zurück – und zwar von **-3,9 auf -10,6 Punkte**. Niedriger lag der Index zuletzt im Dezember 2012.
- Der italienische Wahlausgang hinterlässt bei **Lageeinschätzung** und **Erwartungen** der 989 befragten Anleger **gleichermaßen negative Spuren**. Der sentix-Konjunkturindex ist dabei der erste Konjunkturindikator, der den Einfluss der Italienwahl widerspiegelt.
- Auch aus den anderen mit der Umfrage abgedeckten Regionen gibt es im März keine nennenswerten positiven Impulse, sodass der **globale Gesamtindex** ebenfalls **nachgibt**. Bemerkenswert ist einmal mehr die Entwicklung des **deutschen Gesamtindex: Er steigt trotz Italienwahl**.

### Statistik

Umfragezeitraum: **28.02.-02.03.2013**

Teilnehmer an der Umfrage: **989**

(davon Institutionelle: **234**)

## sentix Indikationen für anstehende Markt Ereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt ereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen. **sentix – first mover advantage!**

19.03.2013 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland): im März nochmals ein Anstieg auf über 55 Punkte wahrscheinlich

21.03.2013 - **Flash-PMIs**: für **China** (nach dortigem Neujahr) aufwärts, für die **USA** seitwärts, für **Euroland** schwächer

22.03.2013 - **ifo Geschäftsklima**: im März zunächst noch einmal ein Anstieg um rund zwei Punkte auf über 109 Punkte, April wird schwieriger

27.03.2013 - **Economic Sentiment** (Euroland): im März zunächst noch ein gedämpfter Anstieg von 91,1 auf rund 92 Punkte wahrscheinlich

## Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: März 2013

| Euroland              | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Gesamtindex</b>    | -22.2  | -18.8  | -16.8  | -7.0   | -3.9   | -10.6  |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | -34.5  | -31.3  | -31.0  | -24.3  | -21.8  | -27.8  |
| - Erwartungen         | -9.0   | -5.5   | -1.5   | 12.0   | 15.8   | 8.3    |

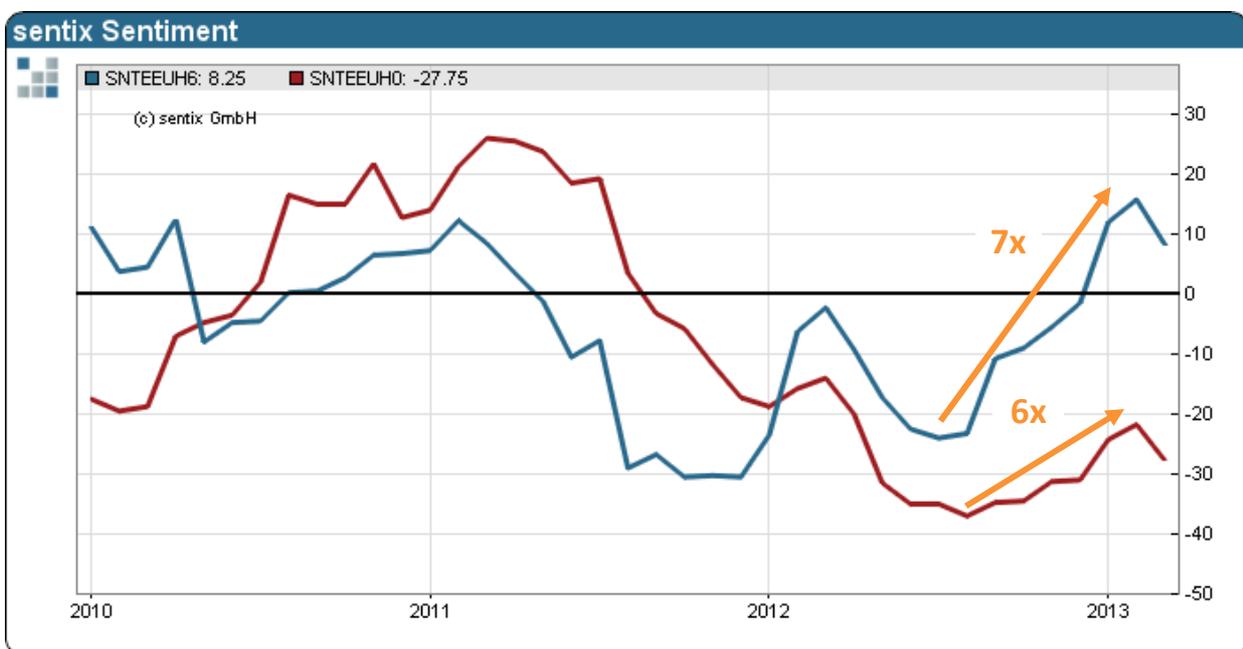


## Kommentierung der Umfrageergebnisse von März 2013

### Italienwahl sorgt in Euroland für Dämpfer

Nach sechs Anstiegen in Folge fällt der Gesamtindex für Euroland im März erstmals wieder zurück – und zwar von -3,9 auf -10,6 Punkte. Niedriger lag der Index zuletzt im Dezember. Der Ausgang der Wahl in Italien hinterlässt bei Lageeinschätzung und Erwartungen der 989 befragten Anleger gleichermaßen negative Spuren. Auch aus den anderen mit der Umfrage abgedeckten Regionen gibt es im März keine nennenswerten positiven Impulse, sodass der globale Gesamtindex ebenfalls nachgibt. Bemerkenswert ist einmal mehr die Entwicklung des deutschen Gesamtindex: Er steigt trotz Italienwahl.

Nach zuletzt sechs Anstiegen des Gesamtindex für Euroland hintereinander und sieben Anstiegen in Folge bei den Erwartungen hat der sentix-Konjunkturindex für Euroland im März einen Dämpfer erhalten. **Der Grund für diesen Rücksetzer liegt auf der Hand: Es ist der Ausgang der Wahl in Italien, der die Unsicherheit für die weitere Entwicklung Italiens hat sprunghaft ansteigen lassen, und überdies negativ auf den gesamten Euroraum ausstrahlt.** Folglich haben die befragten Anleger ihre Einschätzung der Konjunkturlage deutlich nach unten angepasst (Indikator sinkt von -21,8 auf -27,8) und auch ihre Erwartungen korrigiert (Indikator sinkt von +15,8 auf +8,3). Besonders stark brachen dabei die Erwartungen der Privaten ein (um 13 Punkte auf jetzt -0,5), die Perspektiven der Institutionellen hingegen haben sich nur leicht eingetrübt (von 19 auf 17 Punkte). Auch bei der Lageeinschätzung haben die Privaten stärker reagiert. Hier ist die Diskrepanz allerdings nicht so groß wie bei den Erwartungen.



sentix Konjunkturindex Euroland: Lage (rot) und Erwartungen(blau)

Während es im Februar noch so aussah, als könnte der Gesamtindex bald in positives Terrain vordringen (und damit Wachstum signalisieren), stellt sich nun die Frage, ob die Entwicklung im März eine einmalige Anpassung der Investoreneinschätzungen war oder eine Trendwende darstellt. Wir gehen zunächst davon aus, dass es sich um eine einmalige Korrektur der Anlegereinschätzungen handelt. Hierfür sprechen folgende Gründe:



1. **Die globale Erholung bleibt intakt.** Zwar kamen im März aus den anderen Regionen keine neuen positiven Impulse, doch die Indizes bleiben vor allem für Asien ex Japan und die USA auf hohen Niveaus.
2. **Für Deutschland konnte sich der Gesamtindex auf hohem Niveau nochmals verbessern.** Das zeigt, dass im Kern Eurolands weiterhin eine positive Dynamik vorherrscht, von der auch ganz Euroland profitieren sollte.
3. Vor dem Hintergrund des wiederum exzellenten deutschen Index erscheint die heftige Reaktion der Privaten bezüglich Euroland so kurz nach der Italienwahl ein wenig wie ein Überreaktion, zu der es im nächsten Monat wieder eine teilweise Gegenbewegung geben könnte.

**Trifft diese These der einmaligen Korrektur der Anlegereinschätzungen zu, so ist gleichzeitig davon auszugehen, dass die Aufwärtsbewegung des Gesamtindex für Euroland in den kommenden Monaten nicht mehr so kräftig sein wird wie vor der Wahl in Italien.** Hierauf deutet auch das Ergebnis einer sentix-Blitzumfrage vom letzten Dienstag, dem Tag nach der Wahl in Italien, hin: Hier waren rund 73% der Befragten davon ausgegangen, dass der italienische Urnengang nur kurzfristig für Irritationen sorgen würde. Doch immerhin gut 24% waren der Meinung, dass es sich um ein nachhaltig negatives Ereignis handele. **Das nachhaltige negative Moment ist die erhöhte Unsicherheit, die dazu führt, dass vor allem Unternehmen wieder vorsichtiger hinsichtlich ihrer Investitionen werden.** Das ist die wesentliche Verschlechterung im Vergleich zur Situation vor der Wahl, und diese wird sich dämpfend auswirken auf die weitere Entwicklung im Euroraum, selbst wenn uns die jüngste Erholung erhalten bleibt.

**sentix-Gesamtindex für Euroland und Economic Sentiment für Euroland**

|                           | 04/12 | 05/12 | 06/12 | 07/12 | 08/12 | 09/12 | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>sentix GX (EWU)</b>    | –     | –     | –     | –     | –     | +     | +     | +     | +     | +     | +     | –     |
| <b>Economic Sentiment</b> | –     | –     | –     | –     | –     | –     | –     | +     | +     | +     | +     | ?     |

Der sentix-Gesamtindex für Euroland (sentix GX (EWU)) hat einen Vorlauf vor dem Economic Sentiment für Euroland. Trotz des aktuellen Rückgangs des sentix-Gesamtindex ist aber in diesem Monat noch nicht mit negativen Entwicklungen beim Economic Sentiment zu rechnen. Diese sollten sich frühestens im April zeigen.



## Deutschland – Gesamtindex legt weiter leicht zu

Für **Deutschland** steigt der **Gesamtindex** im März entgegen dem allgemeinen Trend leicht von 24,3 auf 24,5 Punkte. Dabei kommt der Anstieg durch eine bessere Lageeinschätzung zustande. Hier sind sich institutionelle und private Anleger einig. Eine divergente Entwicklung zwischen Privaten und Institutionellen ist jedoch bei den 6-Monats-Erwartungen zu beobachten: Während die Erwartungen der institutionellen Investoren weiter leicht ansteigen, gehen die der Privaten deutlich zurück.

| Deutschland                    | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|--------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Gesamtindex</b>             | 6.4    | 9.4    | 13.0   | 17.7   | 24.3   | 24.5   |
| <b>Headline Index</b>          |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                         | 23.2   | 26.2   | 24.2   | 26.5   | 30.7   | 32.6   |
| - Erwartungen                  | -9.2   | -6.1   | 2.4    | 9.3    | 18.1   | 16.6   |
| <b>Institutionelle Anleger</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                         | 26.1   | 29.1   | 24.7   | 24.3   | 32.0   | 33.7   |
| - Erwartungen                  | -9.6   | -4.4   | 8.4    | 14.6   | 22.1   | 22.5   |
| <b>Privatanleger</b>           |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                         | 20.4   | 23.4   | 23.7   | 28.6   | 29.4   | 31.6   |
| - Erwartungen                  | -8.8   | -7.8   | -3.6   | 4.0    | 14.1   | 10.7   |

Höchster Wert seit Juli 2011

Das ist zunächst bedeutsam für all diejenigen, die Schlüsse für die weitere Entwicklung der beiden deutschen „Market Movers“, ZEW-Konjunkturerwartungen und ifo Geschäftsklima, ziehen wollen. Denn für die ZEW-Konjunkturerwartungen heißt das, dass diese im März noch weiter steigen und im April dann auf hohem Niveau stagnieren sollten – für sie sind die Erwartungen der Institutionellen maßgebend. Für das ifo Geschäftsklima könnte im April (nach ebenfalls gutem März) aber ein Rücksetzer auftreten, weil sich hier die Einschätzungen der Privaten gerade im letzten Jahr als verlässlicherer Schätzer etabliert hatten.

### Was bedeuten die Deutschland-Indizes von sentix für die anderen deutschen Stimmungsindikatoren?

|                 | 04/12 | 05/12 | 06/12 | 07/12 | 08/12 | 09/12 | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 |
|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| sentix I6 (DE)  | –     | –     | –     | –     | +     | +     | –     | +     | +     | +     | +     | +     |
| ZEW-Erwartungen | +     | –     | –     | –     | –     | +     | +     | –     | +     | +     | +     | ?     |

Die 6-Monats-Erwartungen für Deutschland der Institutionellen (sentix I6 (DE)) zeigen an, dass die ZEW-Konjunkturerwartungen in diesem Monat noch einmal deutlich steigen werden. Denn der genannte sentix-Index hat (derzeit) einen Vorlauf von einem Monat vor den ZEW-Konjunkturerwartungen. Der Anstieg des sentix-Index der Institutionellen ist nun nur noch minimal gewesen, sodass im April die ZEW-Konjunkturerwartungen auch nur wenig Luft nach oben haben sollten.



|                    | 04/12 | 05/12 | 06/12 | 07/12 | 08/12 | 09/12 | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 |
|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| sentix GX (P, DE)  | –     | –     | –     | –     | –     | +     | +     | +     | +     | +     | +     | –     |
| ifo Geschäftsklima | –     | –     | –     | –     | –     | –     | –     | +     | +     | +     | +     | ?     |

Der beste sentix-Indikator für die Schätzung des ifo Geschäftsklimas ist derzeit ein Gesamtindex aus der Lageeinschätzung der Privaten und den Erwartungen der Privaten (muss eigens konstruiert werden, ist derzeit noch nicht als sentix-Zeitreihe verfügbar). Da sich die Erwartungen der Privaten in diesem Monat für Deutschland verschlechtert haben, hat auch deren Gesamtindex der Privaten etwas nachgegeben. Das würde bedeuten, dass auch das ifo Geschäftsklima demnächst nach unten tendiert – allerdings aufgrund des Vorlaufs des sentix-Index noch nicht im März, sondern erst im April.

**Was bedeutet aber der Erwartungsrückgang der Privaten für die weitere Entwicklung des Gesamtindex für Deutschland (s. Tabelle oben)?** Wir würden – unserer These für Euroland folgend – davon ausgehen, dass die verschlechterten Erwartungen der Privaten eine einmalige Korrektur nach unten darstellen und der Aufwärtstrend hier zwar gedämpft, aber nicht gebrochen wurde.

## Asien ex Japan – Im März leichte Abkühlung auf sehr hohem Niveau

**Für Asien ex Japan mit seinem Schwergewicht China trübt sich der Gesamtindex im März um gut zwei Punkte ein.** Das liegt insbesondere am Rückgang des Erwartungsindex, der im Vormonat auf dem höchsten Stand seit Oktober 2004 notiert hatte und nun um über drei Punkte fällt. Die Abkühlung der Indizes für Asien ex Japan zeigt, dass mit zusätzlicher Dynamik aus Fernost derzeit kaum zu rechnen ist. Dennoch sollte diese hoch bleiben. Die schwächeren März-Werte müssen auch vor dem Hintergrund der letzten Wochen gesehen werden, in denen in China das kalendarisch bewegliche Neujahrsfest gefeiert wurde, durch das die wirtschaftliche Aktivität stark eingeschränkt wird. (Konjunkturelle) Nachrichten aus China/ Südostasien sind dann umso schwerer zu interpretieren.

| Asien ex Japan        | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex           | 13.2   | 21.9   | 26.3   | 32.7   | 34.3   | 32.2   |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | 19.5   | 27.5   | 31.8   | 37.0   | 39.8   | 38.8   |
| - Erwartungen         | 7.0    | 16.5   | 21.0   | 28.5   | 29.0   | 25.8   |



## USA – Erwartungen schwächer, Lage besser

Der Erwartungsindex für die USA fällt im März, nachdem er im Vormonat auf dem höchsten Stand seit neun Jahren notiert hatte. Dennoch legt der Gesamtindex leicht zu, weil sich die Lageeinschätzung deutlich verbessert! Erfreulich ist diese Entwicklung, da sich die US-Wirtschaft nun den staatlichen Ausgabenkürzungen gegenübersehen. Diese machen interessanter Weise den Institutionellen keine Sorgen, deren Erwartungsindex nochmals leicht steigt. Die Privatanleger hingegen sehen hierin offensichtlich ein größeres Hindernis für die künftige Wirtschaftsdynamik der USA. Denn ihre Erwartungen geben spürbar (um sechs Punkte) nach.

| USA                   | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex           | -1.5   | 5.0    | 7.1    | 10.0   | 12.7   | 12.9   |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | -1.8   | 3.0    | 5.0    | 6.3    | 7.5    | 10.5   |
| - Erwartungen         | -1.3   | 7.0    | 9.3    | 13.8   | 18.0   | 15.3   |

Höchster Wert seit Mrz. 2012

## Global – Italien vermiest die Party

Nach zuletzt sechs Anstiegen in Folge, gibt der Gesamtindex für das globale Aggregat im März erstmals wieder um 2,5 auf jetzt 14,3 Punkte nach. Dabei sind es in erster Linie die Erwartungen, die den Index nach unten ziehen. Diese geben im März für alle Regionen nach. Italien hat dabei direkt für Euroland die Party vermiest, wo sich auch die Lageeinschätzung verschlechtert. Indirekt dürfte es auch für die anderen Regionen gewirkt haben: Denn für Asien ex Japan, die USA und auch Japan waren die Erwartungen zuletzt in euphorische Gefilde vorgedrungen. **Die Italienwahl hat die Anleger nun offensichtlich wieder etwas stärker auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und allgemein vorsichtiger werden lassen. Der Grundtenor ist aber immer noch eindeutig optimistisch.** Denn die März-Erwartungen für das globale Aggregat liegen immer noch spürbar über ihrem Wert vom letzten Dezember.

| Globaler Index        | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtindex           | -0.6   | 6.2    | 8.5    | 14.1   | 16.8   | 14.3   |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | -1.2   | 5.4    | 5.9    | 9.8    | 12.2   | 11.0   |
| - Erwartungen         | 0.0    | 7.0    | 11.0   | 18.6   | 21.5   | 17.7   |



## Weitere Daten und Charts

| <b>Japan</b>          | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Gesamtindex</b>    | -13.5  | -11.7  | -4.3   | 0.5    | 5.5    | 3.9    |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | -20.3  | -20.3  | -15.0  | -12.8  | -8.8   | -8.5   |
| - Erwartungen         | -6.5   | -2.8   | 7.0    | 14.8   | 20.8   | 17.0   |

| <b>Osteuropa</b>      | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Gesamtindex</b>    | -0.5   | 5.3    | 6.0    | 10.8   | 13.1   | 10.6   |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | -0.5   | 5.3    | 3.5    | 6.8    | 8.0    | 6.5    |
| - Erwartungen         | -0.5   | 5.3    | 8.5    | 15.0   | 18.3   | 14.8   |

| <b>Lateinamerika</b>  | Oct 12 | Nov 12 | Dec 12 | Jan 13 | Feb 13 | Mar 13 |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Gesamtindex</b>    | 9.7    | 14.7   | 15.4   | 20.0   | 23.5   | 20.2   |
| <b>Headline Index</b> |        |        |        |        |        |        |
| - Lage                | 14.3   | 18.5   | 17.0   | 19.8   | 24.5   | 21.0   |
| - Erwartungen         | 5.3    | 11.0   | 13.8   | 20.3   | 22.5   | 19.5   |



## Datenverfügbarkeit

**Bloomberg**

**FACTSET**



**Macrobond**



**sentix**   
expertise in behavioral finance

## Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

## Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



## Disclaimer

### Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

### ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.